

Medienkompetenz in Niedersachsen – Schritte zum Ziel – Stand 13.12.2011

Ziele	Umsetzung	Zeitperspektive
Medienpädagogische Aus- und Fortbildung verbessern		
verbindliche und nachhaltige medienpädagogische Qualifizierungsmaßnahmen für	Dienstbesprechungen mit den Verantwortlichen MK, NLQ, NLSchB, NLM und Studienseminaren	ab Januar 2012
• auszubildende Erzieherinnen und Erzieher	Dienstbesprechungen mit den Verantwortlichen im MK und NIFBE	ab Februar 2012
• ausbildende Lehrkräfte an den Studienseminaren	gezielte Angebote (Fachtagungen und Seminare)	ab März 2012
• Lehrkräfte mit Beratungsaufgaben und in Curriculum-Kommissionen sowie Angebote	gezielte Angebote (Fachtagungen und Seminare)	ab März 2012
• für Leitungskräfte an Schulen	Entwicklung von Modulen im Rahmen der Führungskräftequalifizierung	ab März 2012
	gezielte Angebote (Dienstbesprechungen)	ab August 2012
	Ausweitung der Qualifizierungsangebote für Lehrkräfte in den Regionen	ab Februar 2012
	Durchführung eines Filmbildungskongresses	12./13. Oktober 2012
	3. Durchgang der Filmlehrerqualifizierung	ab Frühjahr 2012
	Ausbildung zusätzlicher PeerCoaching-Trainer(innen)	ab Februar 2012
Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Einrichtungen der Erwachsenenbildung	Fortsetzung der Kampagne M	ab sofort
Aus- und Weiterbildung von Experten als Multiplikatoren, Netzwerkbildung und standortübergreifender Know-How-Transfer	AG „ Informationskompetenz “ des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes des GBV	nächstes Treffen am 16.02.2012.
	eCompetence and Utilities for Learners and Teachers – eCULT 11 nds. Universitäten, der ELAN e.V. und der Stud.IP e.V. sind beteiligt.	Start Oktober 2011, Laufzeit 5 Jahre
Konzeptionelle Vorschläge zur Stärkung von Medienkompetenz		
verbindliche Integration von Medienbildung in die Kerncurricula und Prüfungsordnungen von Schulen, sowie in die schulischen Entwicklungskonzepte zur Qualitätssicherung von Schule	Dienstbesprechungen mit den Verantwortlichen im MK, NLQ, NLSchB zur Entwicklung eines Umsetzungskonzepts	ab sofort
Weiterentwicklung des Vorbereitungsdienstes in der Lehrerausbildung mit dem Ziel, die Ausbildung medienpädagogischer Kompetenz angehender Lehrkräfte nachhaltig zu fördern	Dienstbesprechungen mit den Verantwortlichen im MK, NLQ, NLSchB und Studienseminaren	ab sofort

	gezielte Angebote durch die Medienberatung in den Regionen	ab Frühjahr 2012
Einbeziehung der berufsbildenden Schulen in ein schulformübergreifendes medienpädagogisches Konzept	Dienstbesprechungen mit den Verantwortlichen im MK und Fachberatung BBS	ab August 2012
Fortentwicklung dieses Konzepts in Richtung auf eine am Bedarf der Wirtschaft orientierten Vermittlung von Medienkompetenz in der beruflichen Aus- und Fortbildung	Gründung einer vierten AG unter der Federführung des MK	ab Februar 2012
Informationskompetenz als im Rahmen der Schlüsselkompetenzen als integraler Bestandteil der Curricula der Hochschulen und der Bildungspläne der Weiterbildungseinrichtungen	Aufnahme des Themas „Medien- und IT-Entwicklungspläne“ in die Zielvereinbarungen mit den Hochschulen	Vorlage von Medien- und IT-Entwicklungsplänen der Hochschulen: Liegen dem MWK vor von: - Universität Göttingen - Universität Osnabrück Bis Ende 2011: - Hochschule Hannover - Hochschule Osnabrück - HAWK - Jade Hochschule - TU Braunschweig - TU Clausthal - Universität Oldenburg - Ostfalia - Hochschule Emden/Leer Bis Ende 2012: - Universität Hildesheim - Leuphana Universität
	Medienkompetenz als Querschnittsthema in der Medienpädagogik und Mediendidaktik ausbauen, Medienkompetenz in der Lehrerbildung "integrativ" vermitteln, medienpädagogische und -didaktische Forschung an den lehrerbildenden Hochschulen in Niedersachsen, so an der TU Braunschweig, den Universitäten Hildesheim, Hannover, Göttingen, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück und Vechta	Landeshochschulkonferenz im Dez. 2011, in 2012 Gespräche zwischen MWK, MK und den betr. Hochschulen darüber, wie Medienkompetenz als Querschnittsthema in den Studiengängen fachübergreifend noch besser verankert werden kann. Ab 2013 Zielvereinbarungen zwischen Land und Hochschulen. Zum WS 2013/2014 Integration in die Masterstudiengänge für die Lehramter an Grund-, Haupt- und Realschulen.
Kooperative Entwicklung und Erprobung von e-Learning-Komponenten und Online-Modulen zur Vermittlung von Medienkompetenz für und in ausgewählten Bereichen der beruflichen Bildung und der Hochschullehre	Bib@InfoLit , niedersächsisches Kooperationsprojekt zum Aufbau webbasierter Module zur Informationskompetenzvermittlung	Seit 2011 an den Universitäten Osnabrück, Hildesheim und Lüneburg. 2012 Erstreckung auf weitere Hochschulbibliotheken geplant.
Strukturelle Vorschläge zur Stärkung von Medienkompetenz		
Fortentwicklung dieses Konzepts in Richtung auf eine am Bedarf der Wirtschaft orientierten Vermittlung von Medienkompetenz in der beruflichen Aus- und Fortbildung	Gründung einer 4. AG unter Federführung des MK unter Einbeziehung des MW, der Kammern, Wirtschaftsverbänden und Einrichtungen der	Januar 2012 bis Juli 2013

	Erwachsenen- und Weiterbildung	
Schulung und Einsatz von Medienkoordinator(inn)en im Bereich der kommunalen Jugend- und Familienarbeit	Schulung von insgesamt 46 Medienkoordinator(inn)en in einem Zeitraum von 3-4 Jahren	Start im 2. Halbjahr 2012, 16 Teilnehmer(innen) pro Jahr
	Vertiefungsschulung	jeweils im Folgejahr der Grundschulung (Start 2013)
	finanzielle Unterstützung der Kommunen bei der Freistellung von Personal für den Einsatz als Medienkoordinator(in)	Start im 2. Halbjahr 2012
Elterntalk	Ausbildung von Moderatoren in zunächst 10 Kommunen	Start im 2. Halbjahr 2012
	Erstellung von Arbeitsmaterialien	Start 2. Halbjahr 2012
	finanzielle Unterstützung der Kommunen bei der Freistellung von Personal	Start 2. Halbjahr 2012
Land-Checker	Schulung von Multiplikatorinnen und -multiplikatoren, Umsetzung vor Ort in zunächst fünf Kommunen	Auftakt 14.11.2011, Beginn der Schulung Anfang 2012, Umsetzung 3-9/2012
Entwicklung und Unterstützung intuitiver zu bedienender Systeme der Informationsrecherche und des Informationsmanagements	I. Usability Verbesserung in Bibliotheksumgebungen „OPAC 2.0“ für Forschung und Lehre	2012 Aufnahme in die Ziel- und Leistungsvereinbarung der beteiligten Länder mit dem GBV
	II. Usability Verbesserung elektr. Lernumgebungen , s.o. auch Projekt eCULT, Fortentwicklung der niedersachsenweit eingesetzten Lernplattform Stud.IP	Zeitplan der detaillierten Arbeitspakete wird im Januar 2012 erarbeitet.
Weiterentwicklung des niedersächsischen Bildungsnetzes		
Ausbau des Niedersächsischen Bildungsservers (NiBiS) und des „Merlin“-Portals (Medienressourcen für Lernen in Niedersachsen), mehr digitale Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler	Arbeitstreffen zur Konzeptionierung der weiteren Schritte	7. Dezember 2011
	Erschließung weiterer Materialien für das Portal: z. B. Schulfernsehen, LexiTV	ständige Aufgabe
	Relaunch des Bildungsservers	bis Februar 2012
	Verknüpfung des Portals Merlin mit den kommunalen Medienzentren	ab Frühjahr 2012
Entwicklung von Standards für Art und Umfang der Hardwareausstattung und deren Vernetzung in Schulen sowie für die Wartung der Schul-IT-Infrastruktur	Entwicklung von Beratungsunterlagen zu Computersystemen in Schulen und Systemlösungen	bis April 2012
Lernen mit schul-/schülereigenen individuellen digitalen Lernwerkzeugen	Durchführung eines Pilot-Projekts mit Tablet-PC (z.B. iPad)	ab Frühjahr 2012
Ausbau und Qualitätssicherung durch Netzwerkbildung		
Ressourcensicherheit für das Beratungsnetzwerk für Schulen	Einstellung der finanziellen Mittel in den Haushalt	ist erfolgt
	Ausschreibung und Bewerbungsverfahren für die im Gesamtkonzept ausgewiesenen sechs Stellen	Dezember 2011 – bis Januar 2012

	Besetzung der Stellen	zum 01.02.2012
Stärkung von Bildungsk Kooperationen der Schulen mit externen Partnern der Medienkompetenzvermittlung	Weiterentwicklung des Projekts „Weiße Runde“ im Rahmen einer Kampagne zur Demokratieförderung gegen Rechtsradikalismus	ab Schuljahr 2012/13
Benennung von Ansprechpartnerinnen bzw. -partnern für die Medienberatung in den Schulen	Anschreiben an die niedersächsischen Schulen durch das MK	Januar 2012
Bildung von regionalen und lokalen Bildungsnetzwerken zur Stärkung von Medienkompetenz unter Einbeziehung aller Beratungs- und Bildungseinrichtungen vor Ort	Öffnung der Regionalkonferenzen der medienpädagogischen Berater/innen für Lehrkräfte aus Schulen mit Medienschwerpunkten, und Pädagogen/innen aus dem außerschulischen Bereich	ab Schuljahr 2012/13
	Einbindung der Medienkoordinatorinnen und -koordinatoren	ab Schuljahr 2012/13
Aus- und Weiterbildung von Experten als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Netzwerkbildung und standortübergreifender Know-How-Transfer	Pilotprojekt „Netzwerk IK Projektpartner: Ausgewählte Hochschulen zusammen mit Partnern aus der Weiterbildungslandschaft im Sinne der Offenen Hochschule und dem ELAN-Verein.	Projektkonzeption bis 31.3. 2012. Projektbeginn Mai 2012, Laufzeit 2 bis max. 3 Jahren, Evaluation zur Hälfte der Laufzeit.
Ausbau und Stärkung von Netzwerken in Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen zur Vermittlung von Informationskompetenz	Schu:Bi – Regionales Netzwerk Oldenburger Bibliotheken zur kooperativen Vermittlung von Lese- und Informationskompetenz	ab 2012 Gespräche über Anschlussprojekte und Weiterbildungspotentiale, Ziel u. a. der Know-How-Transfer in andere Regionen Niedersachsens und Kooperation mit der Akademie für Leseförderung in Hannover
Gemeinsame Kommunikationsstrategie		
gemeinsame Kommunikationsstrategie der Landesregierung und ihrer Partner am Runden Tisch Medienkompetenz in Form von jährlichen Kampagnen mit einheitlichem Informationsmaterial und wiederkehrenden sogenannten Meilenstein-Veranstaltungen.	AG-Sitzung zur Festlegung des Mottos und der Verbreitungswege	24. Februar 2012
	Durchführung von 4 (5) regionalen Schulmedientage in	
	Göttingen	26. September 2012
	Hannover	10. Oktober 2012
	Verden	Oktober 2012
	Osnabrück	7. November 2012
	(Wolfsburg)	
	Motto für 2013 festlegen und Orga-Team für Tag der Medienkompetenz 2013 gründen	Oktober 2012
Tag der Medienkompetenz	Herbst 2013	
Fortentwicklung des Portals www.medienkompetenz-niedersachsen.de	AG-Sitzung u.a. zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme ins Portal	erstes Quartal 2012
Evaluation		Sommer 2013